



27. Oktober 2015

GEPA: Wechsel in Gesellschafterversammlung

**Tilman Henke (Brot für die Welt) scheidet aus den GEPA-Gremien
aus/Claudia Warning (Brot für die Welt) neues Mitglied**

Wuppertal. Personalveränderung in den GEPA-Gremien: Der Aufsichtsratsvorsitzende der GEPA und stellvertretende Vorsitzende der GEPA-Gesellschafterversammlung, Tilman Henke, ist nach neunjähriger Tätigkeit in den GEPA-Gremien im September ausgeschieden. Er hatte seine Tätigkeit als Finanzvorstand des Evangelischen Werkes für Diakonie und Entwicklung beendet, das ihn in die Trägerorgane der GEPA entsandt hatte.

„Tilman Henke hat als stellvertretender Vorsitzender der Gesellschafterversammlung den Weg der GEPA in den letzten neun Jahren durch bewegte Zeiten intensiv begleitet. Von seinem ökonomischen Know-How und seinem unternehmerischen Denken hat die GEPA profitiert. Insbesondere für seine zusätzliche Übernahme des Aufsichtsratsvorsitzes danken wir herzlich“, erklärte Thomas Antkowiak vom Gesellschafter MISEREOR als Vorsitzender der GEPA-Gesellschafterversammlung.

GEPA-Geschäftsführer Robin Roth würdigte das langjährige Engagement ebenfalls: „Tilman Henke hat die Geschäftsführung immer darin unterstützt, eine klare Strategie zu entwickeln und umzusetzen. Dafür danken wir sehr!“

Als neue Vertreterin von Brot für die Welt ist seit September 2015 Claudia Warning Mitglied der GEPA-Gesellschafterversammlung. Als Vorstandsmitglied des Evangelischen Werkes für Diakonie und Entwicklung leitet sie von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst den Vorstandsbereich „Internationale Programme und Inlandsförderung“.

„Wir heißen Claudia Warning herzlich willkommen und freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit ihr“, so GEPA-Geschäftsführer Robin Roth.

In der GEPA-Gesellschafterversammlung sind vertreten MISEREOR, Brot für die Welt, die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej), der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“.

Die Gewinne der GEPA werden ausschließlich für die Ziele des Fairen Handels verwendet. Von den Trägern der GEPA werden keine Gewinne entnommen. Die GEPA muss sich selbst tragen und bekommt keinerlei Zuschüsse. Sie hat den Anspruch, wirtschaftlich zu handeln und gleichzeitig Zeichen zu setzen für eine andere Weltwirtschaft.

GEPA The Fair Trade Company

GEPA-Weg 1

42327 Wuppertal

Fon: 02 02 / 2 66 83-0

Fax: 02 02 / 2 66 83-10

www.gepa.de

Pressestelle:

Barbara Schimmelpfennig

Fon: 02 02 / 2 66 83-0

Fax: 02 02 / 2 66 83-10

E-Mail: presse@gepa.de

Presse-Information

Im Jahr des 40-jährigen Firmenjubiläums der GEPA hat das Fair Handelsunternehmen den Gesellschafterauftrag von 1975 und Anlass zur Firmengründung noch einmal besonders in den Mittelpunkt gestellt. Der Kern der Marke GEPA besteht bis heute aus den Zielen, die damals festgelegt wurden: Produzenten nachhaltig zu unterstützen, Konsumenten aufzuklären und zur Veränderung ungerechter Welthandelsstrukturen beizutragen.

Als Fair Trade-Pionier steht die GEPA seit 40 Jahren für Transparenz und Glaubwürdigkeit ihrer Arbeit. Wir handeln als größte europäische Fair Handelsorganisation mit Genossenschaften und sozial engagierten Privatbetrieben aus Lateinamerika, Afrika, Asien und Europa. Durch faire Preise und langfristige Handelsbeziehungen haben die Partner mehr Planungssicherheit. Hinter der GEPA stehen MISEREOR, Brot für die Welt, die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej), der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“. Für ihre Verdienste um den Fairen Handel und die Nachhaltigkeit ist die GEPA vielfach ausgezeichnet worden, u. a. beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2014 als „Deutschlands nachhaltigste Marke“; gleichzeitig wurde sie dabei unter die Top 3 der nachhaltigsten Kleinunternehmen (bis 499 Mitarbeiter) gewählt. Außerdem haben wir uns nach dem neuen Garantiesystem der WFTO prüfen lassen.

Näheres zu Preisen und Auszeichnungen sowie zur GEPA allgemein unter www.gepa.de

Mitgliedschaften:

- World Fair Trade Organization (WFTO)
- European Fair Trade Association (EFTA)
- Forum Fairer Handel (FFH)